

Dieselqualm und Verlust im Motorraum

Beitrag von „Schmali“ vom 28. Mai 2024 um 23:45

Moin, ich bin neu hier.

Aufgrund meiner Familie Hobbies und Arbeit bin ich auf ein bequemes großes und zugstarkes Auto mit ausreichend Bodenfreiheit angewiesen.

Ich bin Mitte 30 und habe mal Maschinenschlosser gelernt.

So kaufte ich mir erst kürzlich einen Touareg 2008 3.0 TDI. 250000km.

Ich habe eine lange Probefahrt gemacht und war zufrieden mit dem Fahrzeug. Scheckheft komplett gestempelt und war kürzlich zur Reparatur der HD-Pumpe. Auch der Riemen wurde erneuert.

Habe das Auto auf einen Trailer geladen und war zufrieden.

Nun kam nachdem ich erstmals 30km fuhr die Ernüchterung.

Leichter Qualm im Motorraum und Dieselgeruch, ich meine es ist Diesel.

Ich bin dann noch einige Tage immer eine ähnlich lange Strecke gefahren und habe immer nach ca 30 km Fahrt ein ruckeln des Motors wenn ich ohne Last fahre. Motor geht dann aus und springt erst nach 3-5 versuchen wieder an. Wenn ich weiter fahre wird das Problem schlimmer und bei kaltem Motor ist alles OK. Unter Last habe ich auch kein Rücken.

Dann ist mir der inzwischen völlig weiche Riemen abgeflogen.

Schnell wieder drauf und nach Hause.

Neuer Riemen und Spannrollen und nur ein paar Tage später mit ruckelndem Motor mitten in Bremen der Riemen wieder ab.

Beim Freundlichen vor Ort sah man dann den Riemen um die Kurbelwelle gewickelt. Neuer Riemen und KW- Dichtring sollte min. 1000€ kosten, da angeblich die Front ab muss.

Also Trailer und den 20€ Ring selbst eingebaut, ging recht problemlos.

Jetzt habe ich den Dichtring und den Riemen sowie Öl und alle Filter neu, aber immer noch Qualm im Motorraum und durch den Riemetrieb verteilt sich ein Diesel-Öl-Gummi-Gemisch. So möchte und kann ich nicht fahren.

Ich hoffe, dass irgendwer dieses Problem so kennt, da ich absolut keine Fehlerquelle orten kann.

Ich versuche mal ein paar Bilder zu machen, da sieht man am Dicht Flansch unterhalb der Schraube auf der Dichtmasse auch einen "weißen" Tropfen. Ich vermute hier Diesel.

Schönen Abend

Beitrag von „Schmali“ vom 30. Mai 2024 um 22:23

So,

Jetzt habe ich nochmal alles gereinigt und eine Probefahrt gemacht nach 22km an der Ampel wäre er fast ausgegangen(gefühlte wie Sprit leer) bin aber noch nach Hause gekommen nach 26km.

Jetzt habe ich bemerkt, dass der Motorraum verqualmt ist und es auch unten in Bereich Kurbeltrieb/Riementrieb etwas qualmt, dieser steigt dann nach oben und somit sieht alles verqualmt aus.

Ich habe auch ein Foto mit offenem Öldeckel gemacht, bitte mal mit euren vergleichen.

Dann habe ich ein Bild gemacht von Riemen Spanner auf den dieses "Öl" tropft. Ich weiß immer noch nicht woher es kommt da keine Riemenscheibe verölt ist. Ich versichere morgen nochmal zu fühlen wenn der Motor kalt ist.

Ich habe auch erst vor 2 Tagen einen Ölwechsel gemacht, das Öl am Ölstab ist noch golden.

Beitrag von „Schmali“ vom 30. Mai 2024 um 22:36

Vielleicht hat ja einer noch eine Idee was es noch Strom könnte, nachdem ich den Dichtflansch neu abgedichtet und den Simmering getauscht habe.

Oder habe ich nicht alles dicht bekommen?

Beitrag von „coala“ vom 31. Mai 2024 um 07:53

Servus,

schau dir bitte mal [dieses Thema](#) an. Da geht es zwar um den 7P, aber eine diesbezügliche Kontrolle kann ja bei deinem Fahrzeug nicht schaden.

Bist du dir sicher, dass es sich um Diesekraftstoff handelt? Der schwarze Siff sieht auf den Bildern eher nach Motoröl aus, aber das kann natürlich auch täuschen.

Grüße

Robert

Beitrag von „donadi“ vom 31. Mai 2024 um 19:18

Gibt im vorderen Bereich einmal die HD Pumpe. Immerhin wurde da was dran repariert offenbar. Dann gibt es da noch die Wasserpumpe und den Thermostat. Bei mir war es die Wapu, die etwas undicht war. Führte zumindest optisch zum gleichen Bild. Alles schien ölig und verschmiert.

Das Öl auf dem Krümmer aus Coalas Beitrag ist dann klar den Kupferdichtringen zuzuordnen.

Der Qualm aus dem Öldeckel kann normal sein, sofern bei laufendem Motor der Deckel nicht abspringt, wenn er nur aufgelegt ist.

Beitrag von „Schmali“ vom 2. Juni 2024 um 23:06

So jetzt habe ich wieder am Abend getestet.

Nach einmal Auffahrt hoch und runter habe ich auch der Fahrerseite vorne and motor wine sort entdeckt. Dies scheint Diesel zu sein, da oben auf dem Motor auch immernoch Diesel steht.

Alles mit Bremsenreiniger gesäubert und dann 2 km Probefahrt.

Danach ist die Spur wieder zu sehen, aber viel schlimmer sieht es jetzt auf der Beifahrerseite aus.

Mein Geschmack sagt dieser, auch wenn es unter dem Thermostat nass ist. Die Kühlerschläuche sind es definitiv nicht und Thermostatgehäuse und Dichtung sind zumindest neu, für Dichtung schon zum zweiten Male.

Kann ein Diesel Verlust auch so auf beiden Seiten bemerkbar machen? Tritt auch nicht nach 15 min im Stand auf erst nach der daraufhin folgenden Nummer 2 km Probefahrt mit 80km/h.

Fahrerseite rot markiert. Beifahrer grün.

Auf dem zweiten Bild ist oben rechts das Thermostat zu sehen.

Öl scheint es nicht zu sein, dafür ist es zu dünn.

Beitrag von „donadi“ vom 3. Juni 2024 um 11:08

Grundsätzliche Frage: Bist du sicher, dass die Flüssigkeit Diesel ist? Also anhand von Eigenschaften/Geruch. Mal unabhängig davon an welchen Stellen sie auszutreten scheint.

Beitrag von „Schmali“ vom 3. Juni 2024 um 14:22

Noch nicht hundertprozentig.

Da Kühlwasser auch so dünn ist wäre dies möglich.

Ich habe aber oben im V des Motors, also Bereich HD Pumpe Diesel stehen, der meiner Meinung nach, wenn es keine Leckage gibt, längst hätte verdunsten sollen. Seit dem HD Pumpen Tausch sind locker 1000km gefahren.

Da es auch im roten Bereich nass wird hatte ich Wasser erstmal ausgeschlossen, zumal das Thermostat inkl Gehäuse und Dichtungen sowie Schläuche neu ist.

Welche Methode gibt es denn noch zum prüfen, außer der Geschmacksprobe ;-).

Es ist ja nur feucht und es kommt jetzt nicht mehr Schnapsglas voll raus.

Beitrag von „donadi“ vom 3. Juni 2024 um 16:09

Bei mir war es wie gesagt die Wasserpumpe. Gefunden wurde es per Zufall durch abdrücken des Systems.

Wasserverlust hatte ich keinen wirklichen, habe bei meinen Routinekontrollen hin und wieder mal 200ml nachgekippt, aber das Thema nie weiter verfolgt. Es hat aber gereicht, dass die Vorderseite des Motors immer feucht schmierig war, schön verteilt durch Fahrtwind und Staub, an dem das Zeug dann in alle möglichen Richtungen wandert. Gesammelt hat es sich dann unten an der Vorderkante der Ölwanne, da war das meiste naß.

Beim Diesel Verdampfen ist das so eine Sache, der Biodiesel darin verdampft quasi nie bei normalen Temperaturen die da herrschen.

Ich würde so vorgehen:

1.) alles vernünftig sauber machen, vor allem diesen Staub/Öl Kleister. Durch den Wandern die Flüssigkeiten in alle Richtungen. Eine alte Küchenbürste und Bremsenreiniger helfen. Alles rausholen mit Tüchern

2.) Verschraubungen zwischen Rail und Injektoren reinigen, Anschlüsse der HD Pumpe reinigen

Dann mal etwas Fahren, aber vielleicht nicht zu schnell, damit da nicht wieder alles vom Wind verweht wird und checken, Systematisch von oben nach unten.

Die HD Pumpe hat ja eigentlich kein Flansch gegen den Motorblock, wo was undicht werden könnte. also wenn es die HD Pumpe ist, dann kann es nahezu nur an den Anschlüssen der Leitungen sein.

Beitrag von „Schmali“ vom 3. Juni 2024 um 18:41

Also jetzt läuft der Wagen im Stand seit 45min und es ist alles trocken.

Wenn ich jetzt fahre ist nach 1km wieder das Problem garantiert wieder da.

Fahrzeug steht jetzt mit der Front auch etwas erhöht.

Ich verzweifle bald an diesem Motor

Beitrag von „Schmali“ vom 3. Juni 2024 um 19:14

Okay, passiert sobald ich das erste Mal Bremse.

Hat eben etwas geräuchert nach über 1 Stunde.

Jetzt habe ich am Ende der Auffahrt eine Vollbremsung gemacht und jetzt sind beide Seite wieder richtig nass.

Ich versuchte jetzt diese Flüssigkeit zu identifizieren.

Gibt es oberhalb von Thermostat oder WaPu noch wasserführende Bauteile????

Beitrag von „coala“ vom 3. Juni 2024 um 19:36

Servus,

mal so eine Zwischenfrage: Zu Anfang hast du ja geschrieben, der Motor ruckelt und geht stellenweise fast aus im Leerlauf. Ist denn dieses Problem zwischenzeitlich in irgendeiner Form behoben worden, also habe ich da was überlesen, oder existiert es nach wie vor?

Grüße

Robert

Beitrag von „Schmali“ vom 3. Juni 2024 um 19:38

Einwandfrei Diesel.

Links die Flüssigkeit die auf den Motor liegt und jetzt nach vorne geschnappt ist.

Rechts Vergleichsprobe aus dem Tank vom Bagger.

Das von Autos riecht vermutlich nur anders, da es sehr warm ist, schmiert auf nicht so schön.

Aber Wasser ist bei mir rot gefärbt.

Beitrag von „Schmali“ vom 3. Juni 2024 um 19:55

Das stottern ist noch vorhanden, aber bitte während der Fahrt wenn ich ohne Last fahre und der Motor warm ist.

Welche Dieselführenden Teilen sind denn noch oben auf dem Motor?

Die Pumpe ist von einer Werkstatt mit Rechnung gemacht worden, verbaut wurde eine neue Pumpe. Da ist die Wahrscheinlichkeit eigentlich gering dass dies wieder das Problem ist.

Wenn der Motor kalt ist gucke ich Mal was ich abbauen kann um etwas zu sehen

Beitrag von „coala“ vom 3. Juni 2024 um 20:04

Servus,

kraftstoffführende Bauteile gibt es genug an der Oberseite des Motors: Rail, Hochdruckleitungen, Injektoren, Rücklaufleitungen, ...

Nach Abbau (das geht ja recht einfach) der Motorabdeckung sieht man ja eigentlich so ziemlich alle relevanten diesbezüglichen Bauteile. So eine direkte Kleinigkeit wird es auch kaum sein, sonst würde ja der Motor anständig laufen, ganze egal, ob nun viel oder wenig Last und Motor warm oder kalt.

Wie donadi schon schrieb: Mach das alles mach ordentlich sauber, derartige Leckagen sind eigentlich dann nicht zu übersehen. Ich tippe ja fast etwas auf Injektor(en).

Grüße

Robert

Beitrag von „Schmali“ vom 3. Juni 2024 um 23:02

Aber die Injektoren sitzen doch seitlich? Würde dann nicht die Suppe eher über die Krümmer?

Was ist denn das Teil genau in der Mitte, Wärmetauscher also Kühler für Was, Abgase?

Also leider sehe ich überhaupt nicht wo es herkommt. Vielleicht schaffe ich es morgen Abend die Ansaugbrücke zu entfernen.

Beitrag von „Schmali“ vom 3. Juni 2024 um 23:24

Letzte Frage für heute:

Was sitzt denn hinter der Zylinderreihe Beifahrerseite also Richtung Spitzwand.

Auf der Fahrerseite ist doch die Tandempumpe für Unterdruck(Bremse), diese ist auch trocken.

Aber auf der Beifahrerseite sitzt sich etwas ähnliches, die ist im unteren minimal feucht(kann aber auch einen leicht schwappender Schluck Diesel gewesen sein.

Beitrag von „donadi“ vom 4. Juni 2024 um 09:07

Eigentlich nur eine Abdeckung - sieht man hier gut.

[Motor BKS 3.0 TDI 225 PS VW Touareg 7L 2006 219TKm \(ergmoto.com\)](https://www.ergmoto.com/)

Aber wenn die Ventildeckeldichtung oder wie bei mir die Abdeckplatten der Injektoren undicht sind, dann sammelt sich alles da hinten.

Beitrag von „donadi“ vom 5. Juni 2024 um 14:02

[Zitat von Schmali](#)

Aber die Injektoren sitzen doch seitlich? Würde dann nicht die Suppe eher über die Krümmer?

Was ist denn das Teil genau in der Mitte, Wärmetauscher also Kühler für Was, Abgase?

Also leider sehe ich überhaupt nicht wo es herkommt. Vielleicht schaffe ich es morgen Abend die Ansaugbrücke zu entfernen.

Hier mal eine kleine Übersicht:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Schmali“ vom 8. Juni 2024 um 13:59

Baue gerade die Injektionen aus,

Frage mich nur gerade ob der optisch noch gut ist.

Fehlt da ein o-ring? Oder gehört die nur frei?

Mein Dichtsatz ist noch nicht geliefert, daher weiß ich nicht was richtig ist.

Beitrag von „donadi“ vom 9. Juni 2024 um 02:06

In der oberen Nut ist ja einer, das passt so.

Die untere Nut „entwässert“ den Injektorschacht. Auf der Höhe hat der Zylinderkopf ein Drainageloch. Sollte der Kupferdichtring undicht werden, pfeift die Suppe durch diese Nut in die Drainagebohrung im Kopf und dann direkt auf den Krümmer. Das gibt dann schwarze, stinkende und rauchende Flecken auf dem Krümmer und der Motor mach so „pfft pfft pfft“ Geräusche.

Beitrag von „Schmali“ vom 10. Juni 2024 um 07:21

Danke.

Leider ist der Injektor, bei dem der Kupferring defekt ist, bombenfest.

Ich habe gestern keine Zeit gehabt und nur WD 40 zur Verfügung.

Heute kaufe ich mal spezielle Chemie dafür und morgen bekomme ich einen Zughammer.

Mein Nachbar meinte das er beim Mercedes ML beim rausziehen den Zylinderkopf geschrottet hat. Da hoffe ich mal, das ich das besser mache.

Beitrag von „pe7e“ vom 10. Juni 2024 um 07:57

Hi,

Tipp fürs nächste mal: vor Injektoren- und Glühkerzenwechsel wird das Fahrzeug richtig heiß gefahren - halbe Stunde mit Last. Dann sind diese Ablagerungen (das Zeug ist wie Teer) weich und man bekommt alles gut raus (ohne etwas Abzureißen). Ein paar Thermohandschuhe und ein guter Teleskopmagnet helfen dabei.

Gruß Peter

Beitrag von „Schmali“ vom 10. Juni 2024 um 08:35

Na gut, also erstmal eine Seite wieder zusammen und wenn der Injektor nicht will, dann warm laufen lassen.

Leider habe ich bisher noch nicht entdeckt wo der Diesel raus kommt.

Beitrag von „pe7e“ vom 10. Juni 2024 um 08:44

Hi, nicht warm laufen lassen -heiß fahren.

Gruß

Beitrag von „Schmali“ vom 10. Juni 2024 um 11:12

Ja, dazu bleibt zu hoffen, dass kein Diesel mehr irgendwo raus kommt. Bisher bin ich auf Kriegsfuß mit dem Motor. Bisher war ja keine Fahrt über 20-30 km möglich.

Beitrag von „IngoM“ vom 10. Juni 2024 um 11:42

[Zitat von Schmali](#)

Heute kaufe ich mal spezielle Chemie dafür und morgen bekomme ich einen Zughammer.

Ich habe für des wechseln meiner Glühkerzen das Lösemittel 3379 von LIQUI MOLY verwendet. Schön einwirken lassen und Motor heiß und ich bekam die Kerzen butterweich heraus.

Gruß, Ingo

Beitrag von „Schmali“ vom 20. Juni 2024 um 20:46

Moin,

Jetzt bin ich bald am Ende mit VW

Also der Tipp mit dem Injektionen war richtig.

Der Dieserverlust ist fast weg, lediglich beim Zylinder der dem Fahrersitz am nächsten ist gibt es eine. Leichte Feuchtigkeit an der eckigen Dichtscheibe die auf die Ventildeckelhaube geschraubt wird.

Jetzt habe ich immer noch ein stottern und ausgehen an der Ampel nach ca 20km Fahrt.

Aber dies kann ich wohl auslesen.

Jetzt habe ich aber noch einen schief laufenden Riemen.

Alle Rollen und Spanner und natürlich der Riemen sind bei uns da der jetzt auch keinen Diesel mehr abbekommt sollte er eigentlich gerade laufen.

Habt ihr eventuell dieses Phänomen schon Mal gehabt.

Ich mache gleich Mal ein Foto

Beitrag von „Schmali“ vom 23. Juni 2024 um 09:45

An der Kurbelwelle Richtung Spanner läuft der Riemen runter

Beitrag von „donadi“ vom 25. Juni 2024 um 21:40

Ist etwas schwer zu sehen, aber sitzt der Riemen richtig oder ist er um eine Rippe verrutscht?

Hast das ganze mal entspannt und neu angelegt?

So ein Fehlerbild ist mir noch nicht untergekommen, ist auf jeden Fall nichts 3.0TDI typisches.

Beitrag von „Schmali“ vom 26. Juni 2024 um 15:15

Der Riemen war um eine Rippe übersprungen.

Ich hoffe es war ein einmaliger Fehler, habe alle Rollen kontrolliert und Riemen neu aufgelegt.

Bleibt nur das Stottern.

Es ist bei den heißen Temperaturen jetzt deutlich eher und nach 3 anlassen läuft der Motor auch wieder. Komischerweise kann ich dann locker 10-20km weiter fahren ohne Probleme. Als wenn irgendein Sensor oder Kabel oder so nur Probleme macht wenn er warm wird, aber danach ist alles gut.

Habe leider noch keine Möglichkeit zum Auslesen, melde mich dann mit Fehlercodes.

Beitrag von „Erdman971“ vom 27. Dezember 2024 um 22:12

Hallo Schmali,

ich habe auch das gleiche Problem bei meinem BKS-Motor vorne verschmiert ist. Zu einem war bei meinem der Ölfilter Halter, Gehäuse und Dichtungen defekt, Dichtung Ölkühler, eine Membrane welches den Öl Überdruck heraustreten lässt. Dieser wahr anscheinlich dicht gewesen als zu und habe diesen auch tauschen lassen.

Fakt wahr bei mir:

Es wahr jede Menge Öl/Diesel welches neben dem Ölfiltergehäuse war zu sehen min. 300ml. Habe dies mit einer Spritze und Schlauch herausgezogen. Dieser lief links und rechts bei mir herunter da es seitwärts herunter. Das heißt jetzt ist bei mir fast trocken muss es nochmal prüfen. Die Mechaniker oder Schlamper haben sich damals nicht die Mühe gemacht (in der Türkei) dies abzusaugen. Ich habe dann noch einen Minikamera gekauft um dieses Leck zu finden.

Wobei bei mir die Servo-Pumpe auch evtl. leckt und eine Stirndeckel auch neue mit Dichtung versehen wurde. Ich habe im Netz gesehen das in der Mitte des V-Blocks, wenn man alles demontiert inkl. den Ölkühler, so stößt man auf eine flache Platte aus Blech dieser kann verrosten, wenn man auch anstatt Kühlerfrostschutz Wasser öfter mit Wasser nachfüllt oder die Oberfläche da wo der Ölkühler darunter steht nicht mehr plan (gerade/flach) ist.

Mir ratet man den Motor Komplettauszubauen und das Ganze zu untersuchen. Wobei wenn ich das früher wusste hätte, hätte ich dies am liebsten machen lassen, da ich mittlerweile viel mehr an Reparaturen bezahlt habe, als es damals mich viel weniger gekostet und hätte meine Ruhe gehabt.

Ich bin kein Mechaniker aber muss mir selbst helfen da meiner seit 2,5 Jahren mit 290 Tkm. Viel sorgen gemacht hat. Dies nur weil es mal einen Unfall hatte (frontal /in Türkei) und die Halter es miserabel repariert hatten. Ich durfte dann die Rechnung bezahlen. Und zahle immer noch.

Wünsche dir viel Erfolg!